

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum
Herausgeber: Benediktiner von Mariastein
Band: 57 (1980)
Heft: 6

Rubrik: Chronik ; Liturgischer Kalender; Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nen von Rathausen ein Ende (Rathausen lebt aber in Thyrnau bei Passau weiter). Gleichzeitig griff der Thurgau nach den Klöstern, u. a. wurde Fischingen aufgelöst. 1861 säkularisierte Zürich die blühende Abtei Rheinau. Der Kulturkampf vertrieb 1875 die Mariasteiner Mönche ins Exil ins Ausland.

An all die aufgehobenen Klöster erinnern heute oft nur noch die nicht selten kunstgeschichtlich bedeutsamen Klosterkirchen oder die anderen Zwecken zugeführten Anlagen der Abteigebäude. Aber alle diese Gotteshäuser haben ebenfalls ihre Landschaft geprägt und sind auch als ihrem Zweck entfremdete Komplexe nicht mehr aus der Gegend wegzudenken.

Das vom Schweizerischen Nationalfonds getragene grosse Unternehmen der «Helvetia Sacra», das alle Bistümer und kirchlichen Institutionen der Schweiz samt kurzen Lebensbeschreibungen der betreffenden Obern verzeichnen will, wird mit den Bänden über die Benediktiner, Zisterzienser und Cluniazenser erstmals einen vollständigen Überblick über die Schweiz als benediktinische Landschaft bieten. An diesem wissenschaftlichen Werk ist ein grosser Mitarbeiterstab beteiligt. Die Veröffentlichung dieser Bände darf ganz sicher als besonderes Ereignis gewertet werden. Doch wird es noch einige Zeit dauern, bis es soweit ist. Übrigens gibt es auch ein benediktinisches «Auslandschweizertum», nämlich die Klostergründung in Übersee von Schweizer Klöstern aus. Bis vor kurzem gab es noch die Heiveto-amerikanische Benediktinerkongregation (heute pan-amerikanische), die zurückgeht auf die Gründung in Nordamerika durch die Schweizer Klöster Engelberg und Einsiedeln. Daneben gibt es auch Schwesternhäuser, die schweizerischen Ursprungs sind (z. B. von Melchtal und Maria-Rickenbach gegründet). Diese Gründungen haben in der Neuen Welt eine segensreiche Tätigkeit entwickelt bei der Missionsarbeit und der Betreuung der Einwanderer und haben heute noch eine wichtige Funktion im amerikanischen Katholizismus. Natürlich sind in diesen Klöstern heute nur noch vereinzelt Schweizer anzutreffen.

Chronik März 1980

P. Notker Strässle

Für die Benediktiner bedeutet der Monat März besondere Freude. Am Fest des hl. Benedikt, am 21. März, wurde nämlich das Jubiläumsjahr (1500. Geburtstag) unseres Ordensgründers eröffnet. Sie haben es schon bemerkt, dass nicht nur in dieser, sondern auch in anderen Zeitschriften und in der Tagespresse über dieses Jubiläum geschrieben wurde und dass vieles geplant ist, um Person und Sendung dieses grossen Heiligen nahezubringen. Für uns Benediktiner will dieses Jahr Neubesinnung sein, wo wir haltmachen, uns Rechenschaft geben und uns orientieren, wie und wohin unser Weg der Gottsuche weitergeht.

Am 10. März trafen sich junge Seelsorger aus dem Bistum Basel, welche im Jahr 1976 zum Priester geweiht worden waren. Ihren priesterlichen Dank feierten sie in einer Konzelebration und tauschten nachher Gemeinschaft am Mittagstisch im Kloster. Auch machten sich einzelne Gruppen auf zur Wallfahrt im Vorfrühling: aus Westhalten (F), KTV Basel-Stadt, Betagte aus Oberried und Binningen, katholische Bauernvereinigung Dorneck-Thierstein und Erstkommunikanten aus St. Josef, Basel. Frühlingshaftes Wetter lockte viel Volk an den «Stadtrand» auf unserer Höhe.

Eine Realklasse aus der Marienburg in Wikon verband eine «Kunsfahrt», die sie nach Basel führte, mit einem Besuch unserer Wallfahrtsstätte; nach der morgendlichen Eucharistiefeyer folgten sie sehr interessiert einer Klosterführung. Auch der Coop-Frauenbund aus Laufen BE, junge Politiker aus der Nordwestschweiz, aus Südbaden und dem Elsass und Konfirmanden aus Müllheim wollten Näheres über das Kloster wissen. Schliesslich besuchten die Lehrer der Kreisschule Bättwil «ihre» ehemalige Stätte, wo die Bezirksschule jahrzehntelang untergebracht war. In der 5. Primarklasse werden in vielen Schulen die Klöster behandelt. 15 Klassen aus der Region Basel

wollten sich einen Klosterbetrieb «von innen» ansehen, deshalb gab es bei uns Tage mit grossem Andrang!

Am Laetare-Sonntag ist unser Konzertzyklus für 1980 eröffnet worden. Hans Peter Aeschlimann interpretierte Werke von Mozart, Mendelssohn und Liszt. Dieser Organist hat im vergangenen Herbst eine Schallplatte auf unserer Orgel bespielt, die an der Klosterpforte erhältlich ist.

Wir gedenken unserer verstorbenen Freunde und Wohltäter:

Paul Gutzwiller-Zahn, Therwil
 Eugenie Probst-Rebmann, Basel
 Marie Hammel, Mariastein
 Mme. D. Schrag, Büren
 Joseph Schudy, Roppentzwiller (F)
 Josef Alois Beck, Stiftsprobst, Luzern
 Theres Haberthür, Egerkingen
 Ernst Renz-Steinauer, Basel
 Arnold Thüring, Ettingen
 Lina Stebler-Hänggi, Nunningen
 Marcel Stampfli-Beyeler

Krankentag

Dienstag, 10. Juni

9.30: Messfeier und Predigt
 13.30: Wortgottesdienst und Krankensalbung

Liturgischer Kalender

Allgemeine Gottesdienstordnung

An Werktagen: 6.30, 7.00, 8.00 Messe in der Gnadenkapelle. 9.00 Konventamt in der Basilika. 18.00 Vesper. 20.00 Komplet.

An Sonn- und Feiertagen: Messen um 6.30, 8.00 Uhr. 9.30 Konventamt. 11.15 Spätmesse. 15.00 Vesper und Segen. Anschliessend Salve und Gebet in der Gnadenkapelle. 20.00 Komplet.

1. *Mittwoch im Monat (Gebetskreuzzug):* 6.30, 7.00, 8.00, 9.00, 10.00 Messe in der Gnadenkapelle. 14.30 Konventamt mit Predigt, anschliessend Rosenkranz.

Beichtgelegenheit 13.15—14.25 und nach dem Konventamt (ca. 15.30).

Leseordnung: Sonntage: Lesejahr C
 Werktage: 2. Wochenreihe

Juni 1980

1. So. *Dreifaltigkeitssonntag*

Weil ihr Söhne seid, sandte Gott den Geist seines Sohnes in eure Herzen, den Geist, der ruft: Abba, Vater (Kommunionvers).

3. Di. *Hl. Karl Langwa und Gefährten, Märtyrer*

Gott, erhöere unser Gebet für die Kirche in Afrika. Lass den Acker, der vom Blut des heiligen Karl Langwa und seiner

- Freunde getränkt ist, reiche Ernte tragen (Tagesgebet).
4. Mi. *Gebetskreuzzug*. Gottesdienst siehe allgemeine Gottesdienstordnung.
5. Do. *Fronleichnam, Feiertag*
Sooft ihr von diesem Brot esst und aus dem Kelch trinkt, verkündet ihr den Tod des Herrn, bis er kommt (2. Lesung).
8. So. *10. Sonntag im Jahreskreis*
Der Herr ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten? Der Herr ist die Kraft meines Lebens; vor wem sollte mir bangen? (Eröffnungsvers).
10. Di. *Krankentag*
9.30 Uhr: Messfeier und Predigt. 13.30 Uhr: Wortgottesdienst und Krankensalbung.
11. Mi. *Hl. Barnabas, Apostel*
Barnabas war ein trefflicher Mann, voll des Heiligen Geistes und des Glaubens. Ihn preisen wir selig, denn er wurde den Aposteln beigezählt (Eröffnungsvers).
13. Fr. *Herz-Jesu-Fest*
Die verirrtten Tiere will ich suchen, die vertriebenen zurückbringen, die verletzten verbinden, die schwachen kräftigen. Ich will ihr Hirt sein und für sie sorgen — Wort Gottes des Herrn (1. Lesung).
15. So. *11. Sonntag im Jahreskreis*
Ich bin mit Christus gekreuzigt worden; so lebe nun nicht mehr ich, Christus lebt in mir (2. Lesung).
19. Do. *Hl. Romuald, Abt*
Gott, schenke uns die Gnade, uns selbst zu verleugnen und Christus nachzufolgen, damit wir mit ihm in die Herrlichkeit des Himmels gelangen (Tagesgebet).
21. Sa. *Hl. Aloisius, Ordensmann*
Wer reine Hände hat und ein lauter Herz, der darf hinaufziehen zum Berg des Herrn und stehen an seiner heiligen Stätte (Eröffnungsvers).
22. So. *12. Sonntag im Jahreskreis*
Gott, du mein Gott, dich suche ich, meine Seele dürstet nach dir. Nach dir schmachtet mein Leib wie dürres lechzendes Land ohne Wasser (Antwortpsalm).
24. Di. *Geburt Johannes des Täufers*
Noch ehe ich dich im Mutterleib formte, habe ich dich ausersehen, noch ehe du aus dem Mutterschoss hervorkamst, habe ich dich geheiligt, zum Propheten für die Völker habe ich dich bestimmt (1. Lesung).
28. Sa. *Hl. Irenäus, Bischof und Märtyrer*
Gott, erneuere in uns auf die Fürsprache des hl. Irenäus den Glauben und die Liebe und mache uns bereit, Frieden und Eintracht zu fördern (Tagesgebet).
29. So. *Hl. Petrus und hl. Paulus, Apostel*
Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich mehr, als diese mich lieben? Herr, du weisst alles: du weisst, dass ich dich liebe (Kommunionvers).

Juli 1980

2. Mi. *Mariä Heimsuchung*. Gebetskreuzzug. Gottesdienst siehe allgemeine Gottesdienstordnung
Ihr alle, die ihr Gott fürchtet, kommt und hört: ich will euch erzählen, was er mir Gutes getan hat (Eröffnungsvers).
3. Do. *Hl. Tomas, Apostel*
Allmächtiger Gott, bewahre auf die Fürsprache des hl. Tomas unseren Glauben in der Not des Zweifels und öffne unser Herz für das Wort deines Sohnes (Tagesgebet).
5. Sa. *Maria Trostfest*
Fürchte dich nicht, denn ich habe dich befreit, ich habe dich beim Namen gerufen, du bist mein (1. Lesung).

6. So. *Äussere Feier des Trostfestes*
Wie uns die Leiden Christi überreich zuteil geworden sind, so wird uns durch Christus auch überreicher Trost zuteil (2. Lesung).
11. Fr. *Hochfest unseres Heiligen Vaters Benedikt*, Schutzpatron Europas
Seid demütig, friedfertig und geduldig, ertragt einander in Liebe und bemüht euch, die Einheit des Geistes zu wahren durch den Frieden, der euch zusammenhält (2. Lesung).
13. So. *15. Sonntag im Jahreskreis*
Schaut her, ihr Gebeugten, und freut euch; die ihr Gott sucht, euer Herz lebe auf! Denn der Herr hört auf die Armen, verschmäht seine Gefangenen nicht (Antwortpsalm).
15. Di. *Hl. Bonaventura, Kirchenlehrer*
Gott, gib uns die Gnade, dass wir nach dem Vorbild des hl. Bonaventura beharrlich deine Wahrheit suchen und nach immer grösserer Liebe streben (Tagesgebet).
20. So. *16. Sonntag im Jahreskreis*
Gott ist mein Helfer, der Herr beschützt mein Leben. Freudig bring ich dir mein Opfer dar und lobe deinen Namen, Herr, denn du bist gütig (Eröffnungsvers).
22. Di. *Hl. Maria Magdalena*
Christus ist für alle gestorben, damit die Lebenden nicht mehr für sich leben, sondern für den, der für sie starb und auferweckt wurde (Lesung).
25. Fr. *Hl. Jakobus, Apostel*
Als Jesus am See von Galiläa entlangging, sah er Jakobus, den Sohn des Zebedäus; und er berief ihn (Eröffnungsvers).
26. Sa. *Hl. Joachim und hl. Anna, Eltern der Gottesmutter Maria*
Sie empfangen Segen vom Herrn und Heil von Gott ihrem Helfer (Kommunionvers).

27. So. *17. Sonntag im Jahreskreis*
Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat (Kommunionvers).
29. Di. *Marta, Maria, Lazarus*
Ich stehe vor der Tür und klopfe. Wenn einer meine Stimme hört und die Tür öffnet, werde ich bei ihm eintreten, und ich werde mit ihm Mahl halten und er mit mir (Kommunionvers).
31. Do. *Hl. Ignatius von Loyola, Ordensgründer*
Ich bin gekommen, um Feuer auf die Erde zu bringen; wie froh wäre ich, wenn es schon brennen würde (Kommunionvers).

Besondere Anlässe

Sonntag, 1. Juni, 9.30 Uhr:

Es singt der Kirchenchor Pfeffingen

Sonntag, 22. Juni, 9.30 Uhr:

Es singt der Kirchenchor Breitenbach

Sonntag, 6. Juli, 9.30 Uhr:

Es singen die Kirchenchöre Kleinlützel und Hofstetten

Sonntag, 27. Juli, 9.30 Uhr:

Es singt der Domchor zu St. David, Cardiff

Konzerte

Sonntag, 22. Juni, 16.30 Uhr:

«Ernst und heiter», Orgelmusik vierhändig
Werke von Lachner, Hesse, Schubert, Merkelt, Haydn

An der Orgel: Günter Kempf und Gerhard Förster

Dienstag, 22. Juli, 20.30 Uhr:

Kammermusik im Chorraum der Basilika
Musik für Viola da Gamba aus der Zeit
Johann Sebastian Bachs